

## **Kurze Lösungsskizze der 2. Klausur vom 02.02.2010**

### **I. Strafbarkeit von A**

#### **Platzwunde des B:**

##### **§ 88 Abs 1:**

**AT:** sozial inadäquate Handlung = durch übermäßigen Alkoholkonsum ermüdetes und unkonzentriertes Fahren – Verstoß gegen die StVO

Platzwunde (= KV, muss desinfiziert, evtl genäht werden) dadurch verursacht, nicht außerhalb der Lebenserfahrung

**RZ:** StVO soll ua solche Unfälle verhindern (Schutzzweck der Norm)

**IT:** subj. sorgfaltswidrig: A hätte erkennen können, dass er nicht mehr fahrtauglich ist (Einlassungsfahrlässigkeit)

≠ § 88 Abs 2 Z 1, obwohl Bruder, da § 88 Abs 3

§ 88 Abs 3: besonders gefährl. Verhältnisse – § 81 Abs 1 Z 2

§ 90 **Einwilligung:** B willigt in alkoholisierte Fahrt ein; OGH: Einwilligung ist unerheblich

#### **Wartehäuschen**

≠ §§ 125, 126 (1) Z 7, da fahrlässig

#### **Aufbrechen mit Stemmeisen:**

§ 125: **AT:** Beschädigung, Schädigung des Staates

**IT:** wissentlich

#### **Führerschein:**

##### **§ 229:**

**AT:** Urkunde iSd § 74 Abs 1 Z 7 (geistiger Inhalt, Absichtsurkunde, Aussteller = BH)

A nicht verfügungsberechtigt, da Führerschein entzogen

Unterdrücken durch Mitnahme

**IT:** tatbildmäßiger Vorsatz, Gebrauchsverhinderungsvorsatz

### **II. StPO**

a) Einlieferung in Justizanstalt hätte unverzüglich ohne unnötigen Aufschub stattfinden müssen; die Polizei hätte T nicht vernehmen dürfen (§ 172 Abs 1 StPO)

≠ § 164 Abs 4 – kein Hinweis im SV diesbezüglich

b) Einspruch nach § 106 Abs 1 Z 2 (Polizeihaft dauert länger als nötig)

### **III. StPO**

Zuständigkeit: Bezirksgericht § 30 Abs 1

Entwendung = Ermächtigungsdelikt (§ 141 Abs 2 StGB) – zur Verfolgung ist die Ermächtigung des Ladeninhabers notwendig

bei Nichtvorliegen: §§ 464, 468 Abs 1 Z 4 iVm § 281 Abs 1 Z 9b (sonst Z 10)